

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Des Teufels Anteil (Carlo Broschi)

**Auber, Daniel-François-Esprit
Scribe, Eugène**

Leipzig, [circa 1895]

Auftritt IV

[urn:nbn:de:bsz:31-81682](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-81682)

Carlo (freudig). } (Zugleich). Wie, Ihr wolltet?
 Vargas (erschrocken). }

Rafael. Ich weiß, daß man eine solche Ehe nicht wie eine andere schließen kann, aber ich baue auf deine Macht, du wirst meinen Wunsch schnell und ohne Aufsehen erfüllen.

Carlo. Das will ich und sogleich.

Der Graf von Medrano (kommt mit zwei Hofherren aus der Seitenthür rechts).

Vierter Austritt.

Die Vorigen. Der Graf von Medrano tritt zwischen Carlo und Rafael. Die beiden Hofherren zurückstehend.

Medrano (Rafael eine Schrift übergebend). Von Seiner Majestät dem Könige. (Er wendet sich zu Carlo und geht mit diesem im Gespräch nach dem Hintergrunde.)

Rafael (leise). Großer Gott!

Vargas (tritt ihm näher). Was habt Ihr?

Rafael. Wovon ich eben sprach — diese Heirat, die ich wünschte —

Vargas. Wird zustande kommen?

Rafael. Besser noch; sie ist bereits vollzogen. Höre, was der König schreibt. „Ihr seid verheiratet, wir wissen es. Wir wünschen daher, daß Ihr in unserm Palaste noch heute Abend die Euch bestimmten Gemächer bezieht mit Donna Theresia, Eurer Gemahlin.“ Theresia, meine Frau — in meiner Wohnung! Du siehst, was ich eben nur wünschte, ist schon erfüllt.

Vargas. Aber wann habt Ihr denn geheiratet?

Rafael. Das weiß ich nicht; aber der König sagt es und es muß wahr sein.

Vargas. Also Ihr habt Euch verheiratet, ohne es bemerkt zu haben.

Rafael. Warum nicht? Wenn man einmal in der Teufelslei so recht drinnen sitzt, da geht alles ganz einfach und natürlich zu.

Medrano (nach rechts hinten blickend). Der König!

Rafael. Der König kommt aus dem Thronsaale hierher — nun werde ich wohl von ihm selbst erfahren!

Vargas (wendet sich nach der Ecke links).

Carlo. O Gott!

König Ferdinand (kommt zwischen zwei Hofherren von rechts Mitte).

Fünfter Auftritt.

Rafael d'Estuniga rechts vorn. Der König mit seinen Hofherren rechts rückwärts. Der Graf von Medrano und Carlo Brošči links rückwärts. Gil Vargas links ganz vorn. Die beiden Hofherren Medranos rückwärts.

(Allseitige ehrerbietige Verbeugung.)

König (zu seinen Begleitern). Seid versichert, Graf de la Torre, wir werden Eure Bitte berücksichtigen — auch Euere, Marquis von Balbajos.

Rafael (geht zurück und verneigt sich vor dem König).

König (vortretend). Ah, da seid Ihr ja, Don Rafael. Habt Ihr erhalten?

Rafael. Ja, Ew. Majestät! Aber dürfte ich nicht zu fragen wagen, wie Ew. Majestät diese Verbindung erfahren hat?

König (lächelnd). Von Carlo.

Rafael (erstaunt). Carlo?

Carlo. Ja, Oberst!

König. Und dann durch die Königin, die mir gesagt hat, daß sie selbst Eure Trauung [in der Abtei zu unserer lieben Frau im Walde] mit ihrer königlichen Gegenwart beehrte. Wir billigen diese Verbindung, Don Rafael! (Er grüßt Rafael sehr gnädig und geht mit dem Grafen von Medrano und den vier Hofherren in die Seitenthür rechts ab.)

Sechster Auftritt.

Rafael d'Estuniga rechts. Carlo Brošči in der Mitte. Gil Vargas links.

Rafael (tritt, ganz außer sich, nach rechts vor). Der König sagt es mir — die Königin wohnte der Trauung bei — wache ich oder träume ich! Aber wozu mir den Kopf zerbrechen, um zu begreifen, daß ich glücklich bin. Sie ist mein und das ist genug. (Er will nach links hinwegeilen.)

Carlo (ihn zurückhaltend). Wo wollt Ihr hin?

Rafael. Meine Frau suchen und mit mir nehmen.

[Carlo. Wohin?

Rafael. In unsere Gemächer hier im Palaste. Der König